

Vorwort

Liebe(r) Leser(in)

Wenn ihr diese Seiten lest, ist eine lange anstrengende und zeitaufwendige Arbeit von mir beendet.

25 Jahre in einem Verein sind eine lange Zeit, es sind viele Dinge passiert, mal heiter, mal traurig und auch welche die Anlass zum Nachdenken geben. Es war in all den Jahren bestimmt nicht immer leicht, es gab aber auch schöne Stunden.

Sicher sind nicht alle Vorkommnisse, die im 25 jährigen Vereinsleben stattgefunden haben, hier niedergeschrieben. Ich habe mich aufs wesentliche beschränkt und versucht, keine Person(en) zu verletzen.

Des öfteren habe ich schmunzeln müssen, als ich die Protokolle der vergangenen Jahre gelesen habe.

Bedanken möchte ich mich bei denjenigen, die mir Ihre Fotos zur Verfügung stellten.

Zum Schluss noch eine Bitte:

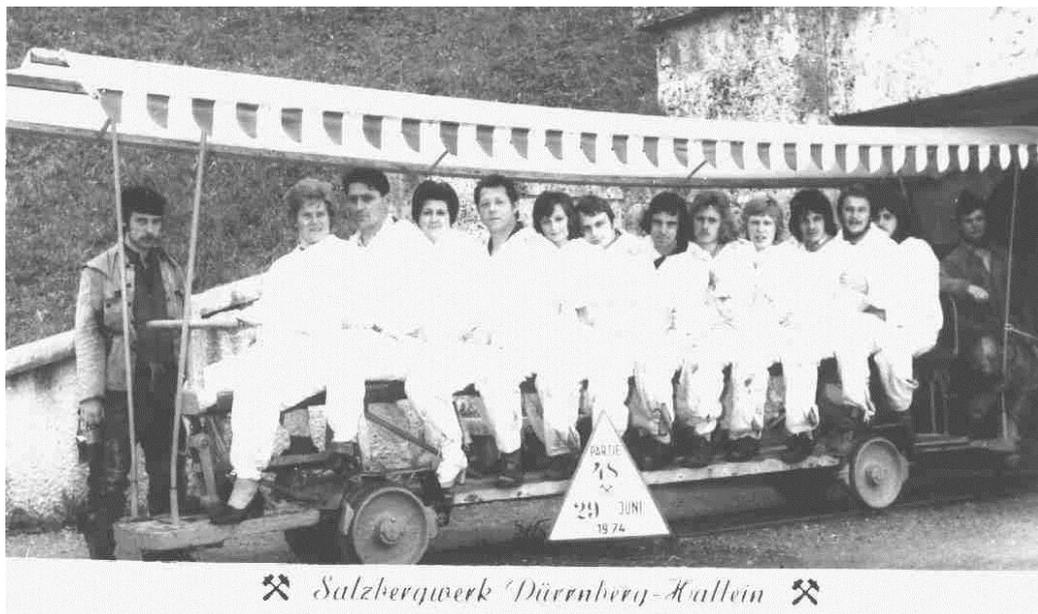
Wer meint der Rückblick hätte anders gestaltet werden können, soll sich noch 25 Jahre gedulden und am 50 jährigen Jubiläum den Rückblick schreiben.

Viel Spaß beim Lesen

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized initial 'D.' followed by a series of connected loops and a long horizontal stroke.

25 Jahre HCW

Im Jahre 1972 taten sich eine Handvoll Schwimmer des DLRG Weilheim zu einer Fußballmannschaft zusammen um gegen andere DLRG'ler zu kicken. 2 Jahre später bildeten diese Mannen den Stammtisch Lamm, fortan spielte man unter diesem Namen. Es wurden viele Freundschaftsspiele und Turniere mit anderen Stammtischmannschaften gemacht. Mit einigen Mannschaften waren wir eng befreundet.



Ausflug des Stammtisch Lamm am 29. Juni 1974 (Salzbergwerk Hallein, Österreich)

Von Links nach Rechts:

R. Schneppe, E. Schneppe, I. Bolldorf, R. Bolldorf, E. Natto, O. Natto, H. Sekan, R. Jans, H. Jans, W. Frick, H. Franck und H. Sindlinger

Da man dem TSV Weilheim Platz- und Benützungsgeld zu zahlen hatte, entschloss man sich ein eingetragener Verein zu werden, um die immensen Kosten zu umgehen. Am Sonntag 13. Oktober 1974, beim Frühschoppen in unserer Stammwirtschaft, reifte dieser Gedanke dann zur Vollendung. Die Satzung wurde erfaßt und ging am 15. Oktober mit folgenden Gründungsmitgliedern zum Amtsgericht nach Kirchheim.

Vorsitzender:	Adam Steger
stellvertretender Vorsitzender:	Robert Bolldorf
Schriftführer:	Harry Dupper
stellvertretender Schriftführer:	Oskar Natto
Hauptkassierer:	Werner Schäfer
stellvertretender Kassierer:	Helmut Jans
Technischer Leiter (Trainer):	Helmut Franck
stellvertretender technischer Leiter:	Gerd Rees
Pressewart:	Helmut Sigloch

Das Bürgermeisteramt in Weilheim wurde vom Amtsgericht Kirchheim von der Gründung des Hobby Club Weilheim benachrichtigt. Daraufhin wurde Vorstand Steger und Schriftführer Dupper beim Bürgermeister Bauer vorgeladen. Der Bürgermeister kam gleich zur Sache und sagte, dass er von der Vereinsgründung nicht begeistert sei und wir es uns noch einmal genau überlegen sollten, ob wir nicht unter dem TSV Weilheim als Hobby Club fungieren wollen. Was jedoch vom Vorstand Steger und Schriftführer Dupper mit einem klaren **NEIN** beantwortet wurde.

Als erstes Mitglied ist Hans Sindlinger eingetragen.
Im Gründungsjahr hatte der Verein 11 Mitglieder, dieses sind:
Bauer, Klaus
Bolldorf, Robert
Franck, Helmut
Frank, Rolf
Jans, Helmut
Jans, Rolf
Natto, Oskar
Schnepple, Ernst
Sigloch, Helmut
Sindlinger, Hans
Steger, Adam

1975 Im April 1975 war es dann soweit und man erhielt vom Amtsgericht die Bescheinigung:
Der Verein wurde am 8. April 1975 unter Nr. 175 in das Vereinsregister beim Amtsgericht Kirchheim unter Teck eingetragen.
So, jetzt war man ein „e.V.“

Schon im ersten Jahr veranstaltete man ein Hallen- und Fußballturnier, wir nahmen auch rege an den Turnieren anderer Mannschaften teil.

Im Protokoll vom 1. Juli 1975 ist unter Punkt 1 niedergeschrieben: für eine Baracke wurden 250.- DM ausgegeben.

Im September begann man dann mit dem Bau unseres Vereinsheimes. Es wurde fleißig am Aushub für die Betonplatte gearbeitet und man erlebte manch lustige Situation. Nachdem der Beton fest war wurde die Baracke aufgestellt (von der übrigens nur noch das Dach Original ist).



So sah unser Vereinsheim im Jahre 1975 aus

Im Dezember 1975 hatte der Verein schon 39 Mitglieder.

1976 Am 13. März 1976 führte der Verein zum erstenmal eine Glas-
sammlung in Weilheim und Hepsisau durch, diese Sammlun-
gen fanden zweimal im Jahr statt und wurden eine wichtige
Einnahmequelle für unsere Vereinskasse. Bei diesen Sammlungen ging es trotz
„Knochenarbeit“ manchmal recht lustig zu und man muss heute noch froh sein, dass
außer ein paar kleinen Schnittwunden nichts Schlimmeres passiert ist.
Im sportlichen Bereich war man in diesem Jahr öfters mal erfolgreich, jedoch bat
Trainer Karl Häring um mehr Trainingsteilnahme von den Spielern.

1977 Im Jahr 1977 wurde eine Autorallye ins Leben gerufen, bei dieser
Rallye kam es nicht auf Schnelligkeit sondern auf Geschicklich-
keit an. Man musste nach Landkarte bestimmte Punkte anfahren
und dort Fragen beantworten, die entweder auf einem separaten Fragebogen waren
oder im Ort erfragt werden mussten. Es gab Damen- und Herrenteams, die ersten 3
Teams erhielten je einen Pokal.
Eine Damenfußballmannschaft wurde auch noch neu gegründet.



Bei einem Turnier bei RW Austria in Beuren sind auf den Bild v. Li. nach Re. zu se-
hen: O. Natto, R. Jans, A. Kopala, mit dem Rücken zur Kamera: mit Rückennummer
8 H. Sindlinger, R. Frank, H-P. Güntner, K. Häring und stehend: H. Sigloch

Am Sommernachtsfest wurde zum erstenmal Dicke gegen Dünne gespielt, das auch
heute noch bestand hat.

Zum Ausflug ging es nach Le Howald in Frankreich, wo wir auch ein Fußballspiel
bestritten. Am Abend ging es recht lustig zu und mancher kam am nächsten morgen
etwas „verorgelt“ zum Frühstück..

Zum Jahresende am 27.12. 77 wurde dann auch noch in unser Vereinsheim eingebro-
chen, was auch polizeilich aufgenommen wurde.

1978 Das Vereinsjahr begann mit der Hauptversammlung, Vorstand Steger hielt einen kurzen Überblick über das Vereinsjahr 1977 und rechtfertigte vor den versammelten Mitgliedern die Absetzung des Kassiers Enders, weil die Kasse ein Defizit von ca. 100.-DM aufwies und Selbiger sich auf Anschreiben zu dieser Tatsache nicht geäußert hatte.

Bei den Neuwahlen stellten einige Ausschussmitglieder ihren Posten zur Verfügung, darunter auch Vorstand Steger (aus persönlichen Gründen). Neuer Vorstand wurde dann Robert Bolldorf, die restlichen Ausschussmitglieder werden nicht namentlich genannt.

Der Damentrainer sagte bei seinem Bericht, dass die Damenmannschaft im Jahre 1977 drei mal spielte und ein Spiel sogar unentschieden beenden konnte.



Es wurde auch noch bekannt gegeben, dass man ab 1978 **pro Tonne Altglas 40.-DM** bekam.

1979 besteht der Verein immerhin schon 5 Jahre, der Vorstand und seine Ausschussmitglieder wollten dieses Ereignis mit einem großen Fest feiern, mit Festzelt, Musik usw. Ebenso war in der Limburghalle eine Disco im Gespräch, da sich jedoch nur 15 Personen zur Verfügung stellten um dieses Fest zu bewältigen, wurde Ersatzweise ein kleines Fußballturnier mit Weilheimer Vereinen vorgeschlagen. Als Einlagespiel sollte der HCW gegen die 2. Mannschaft des TSV Weilheim, sowie die Frauenmannschaft gegen die Handball-damen aus Bissingen spielen. Was am 21. Juli dann statt fand.

1980 wurde das Vereinsjahr auch wieder mit einer Hauptversamm-lung begonnen. Diesmal standen wieder Neuwahlen auf dem Programm, wobei fast der ganze Ausschuss neu gewählt werden musste. In der Vorstandschaft gab es einen Wechsel, neuer 1. Vorsitzender wurde

Helmut Franck, 2. Vorsitzender Karl Häring. Den kompletten Ausschuss hier zu nennen würde zu Langeweile führen.

Ende Januar beschloss der Ausschuss einen neuen Mitgliedsbeitrag den Vereinsmitgliedern vorzustellen.

Im März musste die Hauptversammlung mit Neuwahlen wiederholt werden, da die Wahlen nicht fristgerecht vollzogen wurden. An den Wahlen wurde nur der Schriftführer und sein Stellvertreter anders gewählt.

Im April wurden dann den Mitgliedern in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung die neuen Mitgliedsbeiträge vorgestellt, dazu mussten die Paragraphen 6 und 15 geändert werden. Diese Beiträge mussten geändert werden, weil die Damen bei ihren Fußballspielen nicht versichert waren, außerdem mussten Sie bei einer Busfahrt den vollen Betrag bezahlen, da Sie keine Mitglieder waren.

Die Beiträge aus dem neuen Paragraphen 6 vom Jahre 1980 sind noch aktuell.

Nachfolgend der geänderte § 6 der Satzung des Hobby Club Weilheim e.V.

Satzungsänderung über § 6 der HCW e.V.-Satzung durch außerordentliche Mitgliederversammlung vom 11.04.1980 mit 19 ja-Stimmen angenommen.

§ 6

Beiträge

Die Höhe der Jahresbeiträge und die Art des Einzugs wird durch die Hauptversammlung bestimmt. Der gesamte Beitrag der Mitglieder fließt in eine Kasse ; die Hauptkasse.

Bei außerordentlichen Ausgaben hat der Ausschuss zu erörtern und festzulegen, in wie weit die Hauptkasse mit diesen Ausgaben belastet werden kann oder einen eventuellen Zuschuß beisteuern kann.

Die Beiträge setzen sich wie folgt zusammen:

1.) Familienbeitrag : DM 32,--

Beim Familienbeitrag ist die ganze Familie Mitglied des HCW und hat somit das Recht, an allen Vergünstigungen, die durch den Verein den Mitgliedern zu Gute kommen, teilzuhaben. Die Mitglieder sind alle im Verein versichert.

2.) Männerbeitrag, ledig o. verheiratet: DM 24.--

Beim Männerbeitrag ist nur der Mann Mitglied des HCW und kann somit nur er in den Genuß von Vergünstigungen kommen. Seine Angehörigen haben keinen Anspruch.

3.) Beitrag für Frauen, ledig : DM 12.--

Beim Frauenbeitrag ist nur die Frau Mitglied des HCW .

4.) Jugendliche bis 18 Jahren, egal ob weiblich oder männlich : DM 8.--

Für die Richtigkeit der Satzungsänderung stellv. Vorstand : Karl Häring

Vorstand :

Helmut Franck
Hobby Club Weilheim e.V.
1980

1981

An der Hauptversammlung hatte der Verein 117 Mitglieder.

Übersicht über die Geschehnisse im Jahr 1981 im HCW e.V.

<u>Datum:</u>	<u>Geschehnisse:</u>
23.01.81	Jahreshauptversammlung des HCW im Gasthaus "Post", Weilheim/T.
14./15.2.	Ski-Vereinsmeisterschaften in Andelsbuch (Bregenzerwald)
19.02.81	Ausschuß-Sitzung im Gasthaus "Post", Weilheim/T.
07.03.81	Altglassammlung in Weilheim, Neidlingen u. Hepsisau
10.03.81	HCW - Besprechung beim Bürgermeister
14.03.81	Hallenturnier-teilnahme in Bleichstetten
21.03.81	Auslosung zum Fußball-Hallenturnier des HCW
28.03.81	HCW - Orientierungsfahrt (Rally) Sieger-D.: Graf - Franck Sieger-H.: Jansh. - Sept H.
05.04.81	Hallenturnier im Fußball des HCW e.V. T. Sieger: Hobby-Körschtal
23.04.81	Ausschuß-Sitzung des HCW im Gasthaus "Post", Weilheim/T.
01.05.81	Maiwanderung (Ausgefallen)
02.05.81	Dress-Einweihung (Fußballspiel gegen MSC-Weilheim 3: 0)
23.05.81	Hochzeit Trainer (Jans, Rolf u. Bernauer, Ilse)
31.05.81	Auslosung zum Fußball-Feldturnier des HCW im Häusle
01.06.81	Vereinsbesprechung im Rathaus
08.06.81	Pfingstwanderung (Ausgefallen)
13/14.06.	Fußball-Feldturnier des HCW am Egelsberg
21.06.81	Auslosung zum Kleinfeldfußballturnier des HCW am Egelsberg
27/28.06.	Kleinfeldfußballturnier (Stadtmeisterschaft) Sieger: Roter Stern
04.07.81	Städlesfest
11.07.81	Sommernachtsfest des HCW (Dicke : Dünne 3:2)
29/30.08.	Teilnahme am Feldturnier STC - Roseneck , Bernhausen
05/06.09.	Ausflug des HCW (Ausgefallen)
12.09.81	Fahrt zum Fußballspiel nach Sulz am N. (HCW : Sulz 3:0)
18.09.81	Ausschuß-Sitzung im Gasthaus " Post " , Weilheim/T.
26.09.81	Arbeitsdienst am Vereinsheim (Neues Dach)
10.10.81	Altglassammlung in Weilheim, Neidlingen u. Hepsisau
24.10.81	Teilnahme am Hallenturnier bei Rot-Weiß-Austria
30.10.81	Spielerversammlung des HCW im Gasthaus " Post " , Weilheim/T.
17.11.81	Ausschuß - Sitzung im Gasthaus " Post " , Weilheim/T.
20.11.81	Mitgliederversammlung im " Häusle " am Egelsberg
05.12.81	Weihnachtsfeier des HCW im Gasthaus " Post " , Weilheim / T.
09.01.82	Teilnahme am Hallenturnier (Fußball) des TSV, Weilheim
14.01.82	Ausschuß-Sitzung des HCW im Gasthaus " Röble ", Ochsenwang
22.01.82	Jahreshauptversammlung im Gasthaus " Post " , Weilheim / T.


H. Franck
(Vorstand)

1982 Anfang des Jahres wurde die Vereinskasse etwas strapaziert, da ein größeres Aggregat angeschafft wurde. Im Mai bekam unsere „Hütte“ einen neuen Anstrich. Der Platz vor der Hütte (Parkplatz) sollte gerichtet und eingepflanzt werden. Die Fam. Schneppe hat sich bereit erklärt die Einpflanzung samt Kosten zu übernehmen.

Von der Abteilung Berg- und Wintersport ist uns im August ein großes stationäres Aggregat angeboten worden. Dazu müsste aber an der Hütte angebaut werden, geplant war dies für Oktober, wurde aber nicht durchgeführt, weil mit der Stadt der Umbau noch nicht perfekt war.

In diesem Jahr wurden 46,3 t Glas plus 10 t Glas in den Boxen gesammelt.

1983 wurde uns von der Stadt Weilheim in der Otto-Hahn-Strasse (im Industriegebiet Tobelwasen, hinter Opel Fischer) das Gebäude von der Fanfarenband Aichelberg angeboten. War aber wegen des hohen Preises für uns undiskutabel.

Im Juni fand unser Vereinsausflug statt, das Ziel war Köflach in Österreich, der Ausflug ging über 3 Tage. Gegen den Stammtisch Seppwirt machten wir ein Fußballspiel, das mit 3:5 verloren ging.

Dieses Jahr nahm der Verein an der WVF Runde für Freizeitsportler teil. Für den damaligen Trainer war es ein hartes Los, dabei musste er sogar manchen Spieler von der Feldarbeit holen, dass man 11 Leute zusammenbekam. Für die Spiele hatte man eine lange Anfahrt, da man wegen eines Kick bis nach Böblingen fahren musste.

Familie Schneppe spendierte uns Tornetze, die wir heute noch benutzen.

Der An- bzw. Umbau des Vereinsheim wird bis auf weiteres verschoben.

1984 Die Altglassammlungen 1984 fanden nur in Weilheim und Hepsisau statt, von Neidlingen lag keine Sammelerlaubnis, wegen Aufstellung von Containern, vor.

Die Rallye fiel dieses Jahr aus (fehlender Organisator).

Im August veranstaltete der Hobby Club zum ersten Mal eine Schnitzeljagd als Ferienprogramm. Der Anbau am Vereinsheim wurde von der Stadt genehmigt und wird aufs Frühjahr 85 festgelegt.

1985 Nach langem hin und her fand im April und Mai endlich der Anbau (Toilette, Aggregatraum mit Abgasgrube und 2 Abstellräume) an der Hütte statt. Vereinsmitglied H. Jans, der zur der Zeit „Fußkrank“ war, wurde kurzerhand zum Bauleiter ernannt. In Eigenleistung und mit viel Engagement wurde Abends fleißig betoniert, gemauert und geschuftet, sodass der Umbau zügig voran ging und nur zwei Wochen dauerte.



oben: Vorarbeiten zu Betonieren



und beim Betonieren
von Links nach Rechts: Udo Wendling, Rolf Frank, Rolf Jans, Oskar Natto, Andreas
Franck und mit dem Rücken zur Kamera Karl Häring



Auf diesem Bild sind von Li. nach Re. zu sehen: Rolf Frank, Bauleiter Helmut Jans, Heinz-Peter Kerner, Udo Wendling und Karl Häring

Im Herbst wurde ein Vordach mit stabilen Balken an die Hütte angebaut. An diesem Tag machte jedoch der Gemeinderat seine Markungswanderung und kam auf dem unteren Weg (am Parkplatz) an unserer Hütte vorbei und konnte somit das „Riesenvordach“ gleich begutachten bevor wir Richtfest feiern konnten. Am 24. September sprachen H. Jans und R. Frank bei Bürgermeister Bauer vor, der einiges einzuwenden hatte. Mitte Oktober musste Zimmermann Fink die Balken wieder zurücknehmen.



Ein hartes Stück Arbeit



Ansicht von rechts (vom Hundesportverein)



Ansicht vom links (vom Sportplatz aus)



Feierabend, nach getaner Arbeit

1986 Da ja das mit dem Vordach nichts wurde, brauchte man eine andere Überdachung für unsere Festlichkeiten. Im Februar wurde dann ein Zelt besichtigt. An diesem Sonntag war es bitter Kalt und es lag wieder Schnee. Nach der Besichtigung wurde auf dem Schafhof im Stammlokal der Grashoppers ein Frühschoppen eingelegt, man einigte sich zum Kauf für das Zelt. Da der Winter fast schon vorbei war und es an diesem Wochenende einen wunderbaren Pulverschnee gab, wollte man sich an diesem Mittag zum Skifahren von der Limburg treffen. 3 Ausschussmitglieder trafen sich dann an der Weinsteige und machten sich auf den Weg zur Limburg und fuhren dann 2 mal im Tiefschnee zu Tal.

Im Sommer musste dann das Zelt abgeändert werden. Zwei frisch gebackene Väter opferten 3 Tage Ihres Urlaubs und sägten und schweißten, so dass das Zelt auch jetzt noch verwendet werden kann.

Die Feuerwehr feierte Ihr 125 jähriges Jubiläum, an dem sich der HCW mit einem Wagen am Umzug beteiligte. Am hinteren Teil des Wagens wurde ein Fahrrad angebracht, auf dem Wagen saß ein Angler, der das Fahrrad mit brennendem Licht am Haken hatte. Am Fahrrad hing ein Plakat mit der Aufschrift: Wenn Du an daim Fisch 10 cm wegduascht, noa mach i an maim Fahrrad s' Licht aus.



1987 Der Musikverein feiert sein 100 jähriges bestehen und bat die Vereine aus Weilheim am Umzug teilzunehmen. Bei der Hauptversammlung stimmte man ab, dass der Hobby Club am Umzug des Musikverein teilnimmt. Da es nach der Anschaffung des neuen Aggregats und dem Anbau an der Hütte u. a. mit der Kasse nicht zum Besten stand, spendeten 2 Mitglieder, die nicht namentlich genannt sind, je 100.- DM zur Gestaltung des Umzugwagens.

1988 Bei dieser Hauptversammlung gab es wieder Neuwahlen, da H. Franck seinen Posten zur Verfügung stellte, wurde Adam Steger neuer Vorstand. Der Verein hat zur Zeit 132 Mitglieder. Im Mai beschloss der Ausschuss, dass nach 13 Jahren keine Glassammlung mehr stattfinden solle, obwohl es von der Stadt erwünscht wurde, da der Aufwand für einen so geringen Verdienst zu groß ist. Teilnahme am Umzug des Schützenvereins unter dem Motto „Unsere 10er sind lebendig!“. Der Wagen wurde geschmückt und auf dem Wagen war ein Storch, dessen Schnabel ins Schwarze einer Zielscheibe trifft, befestigt. Unsere Kinder befanden sich auch auf dem Wagen. Das Weißwurstessen fand zum Ersten mal statt.



1989 war ein sehr ruhiges Jahr. Außer den üblichen Veranstaltungen gibt es nichts weiter zu berichten.
Doch: der Bierpreis wurde auf 2,50 DM erhöht.
Derzeitige Mitgliederzahl vom 31. Dezember betrug 135 Personen.

1990 begann auch wieder mit einer Hauptversammlung.
An unserem Vereinsheim faulte der „Unterbau“ ab, worüber beim Bürgermeister wegen einer evtl. Sanierung gesprochen werden sollte. Der Gesangverein feiert sein 150 jähriges Jubiläum, an dem wir mit einem Festwagen teilnahmen.
Die Wurfbude wurde nach langem erneuert.
Der diesjährige Ausflug fand im September statt und führte uns an den Chiemsee.



1991 Bei der Hauptversammlung standen **34** Ehrungen für 10 jährige Mitgliedschaft auf der Tagesordnung (nach der Satzungsänderung im Jahre 1980 stieg die Mitgliederzahl durch Familienbeiträge stark an) .

Der Ausschuss plante die Hütte zu vergrößern, doch nach Vorsprache bei Architekt Englert bestand keine Aussicht auf eine Erweiterung der Hütte. Genaueres wurde, nach Rücksprache von H. Englert mit Bürgermeister Bauer, Vorstand Steger mitgeteilt. Im August erhielten wir grünes Licht für den Umbau der Hütte nach Absprache mit Bürgermeister Bauer.

Im Oktober machten wir einen 2 tägigen Ausflug an den Starnberger See. Wir fuhren über Landsberg am Lech, wo wir eine Stadtbesichtigung machten. Nach einem Besuch am Sonntag auf dem Trödlermarkt in Starnberg wurde gegen 13 Uhr die Heimreise angetreten, bei der wir dann noch im Kloster Andechs anhielten, um ein kühles Andechser Bier zu trinken.

1992 Nachdem Balken, Bretter, Fenster, Farbe und sonstiges Material beschafft war, konnte mit der Renovierung der Hütte im Februar begonnen werden. Die Hütte wurde total erneuert, wie auch im Bild zu sehen ist.



Wegen Personalmangel konnte der Hobby Club in diesem Jahr nicht am Treiben des Städtlesfest teilnehmen. Dem „Traubenwirt“ M. Grossmann wurde unser Platz für Ausschank zur Verfügung gestellt, was von der Stadt Weilheim gar nicht gern gesehen wurde und zu einem regen Schriftverkehr führte. Es war sogar die Rede, den Hobby Club von der Teilnahme am Städtlesfest auszuschließen.

1993 An der Hauptversammlung belief sich der derzeitige Mitgliederstand auf 147 Mitglieder. Der Vereinskassier erwähnte in seinem Bericht, dass die Renovierung des Vereinsheims mit 10.700 DM die Kasse doch recht schrumpfte.

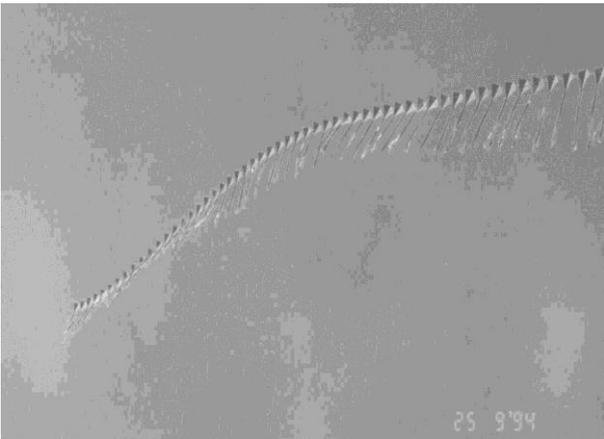
Der TSV Weilheim feiert sein 100 jähriges Fest, an dem wir nicht teilnahmen, da zu wenig Interesse bestand.

Unser Stromaggregat fiel immer häufiger aus, sodass unser Mechaniker und unser Elektriker alle Hände voll zu tun hatten um das Aggregat mechanisch und elektrisch wieder zum Laufen zu bringen. Sie schlugen den Kauf eines neuen Aggregats vor, was jedoch abgelehnt wurde. Der Ausschuss beschloss, dass wir unser kleines Honda-Benzinaggregat vorerst verwenden sollten.

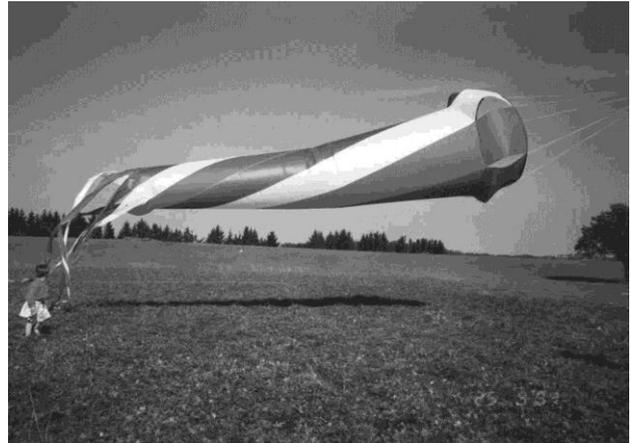
1994 An der Hauptversammlung wurde der Vorschlag eines Drachenfestes gemacht, welches auch im September stattfand. Unser Aggregat wurde instandgesetzt, da Diesel viel billiger ist als Benzin.

Im Juni fuhren 5 Mitglieder mit dem Fahrrad an den Bodensee und am nächsten Tag um den See, somit entstanden in diesem Jahr 2 neue Aktivitäten im Hobby Club, die jetzt jedes Jahr in unserem Terminplan stehen.

Hier 2 Attraktionen von unserem 1. Drachenfest



111 + 1 Drachen



Riesen Windhose



Unser Vorstand beim Spiel Dicke gegen Dünne, **der Ball ist noch im Spiel**, auch wenn es hier anders aussehen sollte.

1995 Bei der Hauptversammlung wurde unter Sonstiges aufgeführt: in Bezug auf ein neues Aggregat einigte sich die Versammlung einstimmig auf ein Dieselaggregat der Fa. Endress, der Preis lag bei ca. 5.600 DM. Die Bestellung erfolgt schnellstmöglich. Der alte Teppichboden im Gastraum unserer Hütte wurde durch isolierte Spannplatten, worauf ein PVC – Boden verlegt wurde, ersetzt.

1996 Im April hatten wir eine große Baustelle an unserem Vereinsheim, denn wir wollten den Vorplatz an der Hütte mit Rasengittersteinen verlegen. Dazu musste einiges an Erde bewegt werden. Der Vorplatz sowie der Weg zwischen den Sportplätzen und hinter unserem oberen Tor wurde dräniert, der Platz hinter dem Tor eben gemacht, was ohne Maschinen von der Fa. Fischer in diesem Umfang nicht möglich gewesen wäre. Schade das von dieser Aktion keine Bilder gemacht wurden. Vor der Hütte wurden zwei neue Bänke (halbe Baumstämme) montiert. Ein zweiter Gasgrill für Turniere und Feste wurde angeschafft.

1997 An der diesjährigen Hauptversammlung hatte der Verein 155 Mitglieder. Im Juni machten wir eine (besondere) Flughafenbesichtigung, durch unseren Vorstand Steger gemanagt, der ja lange Zeit bei den Bauarbeiten am Flugplatz dabei war. Im Juni wurde ein großer Holzkohlengrill gemauert. Im Herbst hatten die Mitglieder endlich wieder einmal Interesse an einem Vereinsausflug, der uns ins Naturschutzgebiet Taubergießen am Kaiserstuhl führte. Nach einer Stocherkahnfahrt durchs Naturschutzgebiet und der Busfahrt durch die Weinberge des Kaiserstuhls machten wir in einer Winzergenossenschaft Halt, wo wir dann zu Mittag aßen und es recht gemütlich war. Über den Feldberg, wo wir noch mal anhielten und bei Schneetreiben einen Aussichtsturm bestiegen, traten wir die Heimfahrt an. Das Drachenfest, das ohne Wind stattfand, war ein voller Erfolg. Von den Besucherzahlen her gelang man deshalb schon bald an die Grenze dieses zu bewältigen.

1998 Unsere „kleinen“ Tore waren erneuerungsbedürftig, weshalb wir mit dem TSV Holzmaden eine Sammelbestellung tätigten und 2 Alu-Jugendtore kauften. Am Sommernachtsfest gab es ein gegrilltes Lamm, das von unserem Vorstand selber gegrillt wurde (Adam bekam sogar ne Blase an der Hand). R. Jans machte den Vorschlag, zum Jubiläum im nächsten Jahr, T-Shirts mit 25 Jahre Hobby Club bedrucken zu lassen. H. Sigloch schlug ein Jubiläumsturnier mit Mannschaften aus der Gründungszeit vor.

Die Fa. Seitz wurde beauftragt ein Motiv für 25 Jahre Hobby Club zu entwerfen. Da die Fa. Seitz keinen Entwurf bot, der den Ansprüchen des Ausschuss entsprach, machte R. Jans einen Entwurf, der dem Ausschuss zusagte.

Da die Wurfbudenteile an den Kanten oben und unten schon stark beschädigt waren, wurden diese Kanten mit Alu-Profilen verstärkt.

Unser Aggregat war an den Turnieren und am Drachenfest zu stark belastet, deshalb macht sich der Ausschuss Gedanken, einen Stromanschluss zur Hütte legen zu lassen. Was allerdings die Genehmigung des Bürgermeisters erforderte.

Der diesjährige Ausflug wurde etwas später durchgeführt wie die seitherigen, denn er führte uns am 5. Dezember zum Nürnberger Christkindlmarkt. Bei der Lebkuchenfirma Otto Schmidt machten wir eine Betriebsbesichtigung, wo wir auch einkaufen konnten. Ab ca. 13 Uhr waren wir dann auf dem Christkindlmarkt, wo es dann recht kräftig schneite. Einige marschierten auch auf die Nürnberger Burg.

1999 Unser Jubiläumsjahr.

An der Hauptversammlung konnte Vorstand Steger stolz die höchste Mitgliederzahl von 170 Personen verkünden.

Wegen des Stromanschlusses sprach R. Frank mit Stadtbaumeister Rendler, dieser teilte ihm mit, dass durch die Stadtverwaltung noch keine Aussage gemacht werden kann. Er bat den Hobby Club direkt mit den Neckarwerken in Kontakt zu treten. Die Stromleitung vom Kindergarten bis zur HCW Hütte zu verlegen, würde voraussichtlich ca. 20.000 DM kosten.

† Am 21. März verstarb unser langjähriges Mitglied Heinz Sablowsky

Im Mai erhielt Vorstand Steger von der Stadt Weilheim ein Schreiben, die Leitung an die vorgesehene Straßenbeleuchtungsverkabelung zwischen Hohenstauftenweg und Reuschweg anzuschließen. Kosten hierfür ~ 11.000 DM.

Am 17. Juli fand unser Jubiläumsturnier mit folgenden Mannschaften statt:

Hobby Körschtal

Roseneck Bernhausen

Stammtisch Schwanen

Hobby Club Weilheim

„Alte“ A-Jugend des TSV

Hobby Körschtal gewann dieses Jubiläumsturnier

Am Samstag, den 4. September veranstalteten wir ein Dreiländerturnier mit Mannschaften aus Österreich (Schweizerhaus), Frankreich (A.S. Petersbach) und Deutschland (SG Stern und HCW).

Am 21. September sprachen Vorstand Steger und R. Jans noch mal mit Stadtbaumeister Rendler wegen den genauen Kosten des Stromanschlusses. Sie fragten außerdem auch wegen einer Wasserleitung zur Hütte nach.

Beim Drachenfest hatten wir dieses Mal miserables Wetter, was auch am Gewinn von 4,88 DM deutlich wurde.

Im Oktober gab H. Rendler dann endlich wegen der Kosten des Stromanschlusses bescheid, was allerdings auch keine klare Aussage war. Eine parallele Verlegung einer Wasserleitung im Stromkabelgraben sei nicht möglich. R. Jans setzte ein Schreiben auf und forderte H. Rendler auf, genaue Kosten zu nennen. Fast 4 Wochen später wollte H. Rendler noch die benötigte Anschlussleistung des HCW wissen. Obwohl Stadtbaumeister Rendler im ersten Gespräch im September die Angelegenheit sehr dringend machte, wusste man zum Jahresende noch nicht genau was mit dem Stromanschluss jetzt sei.

Mit der Weihnachtsfeier in der Limburghalle ging unser Jubiläumsjahr zu Ende. Nach einem gemeinsamen Essen gab Vorstand Steger einen kleinen Rückblick auf 25 Jahre Hobby Club, danach konnte dieser 11 Mitglieder für 25 jährige Mitgliedschaft ehren, welche eine Urkunde und eine Flasche Schnaps erhielten.



Die Jubilare von Links nach Rechts: Helmut Jans, Adam Steger, Robert Bolldorf, Oskar Natto, Helmut Sigloch, Ernst Schnepfle, Rolf Frank, Rolf Jans und Hans Sindlinger, es fehlen Klaus Bauer und Helmut Franck.

Vereinsführung im Jubiläumsjahr

Vorsitzender:	Adam Steger
stellvertretender Vorsitzender:	Helmut Sigloch
Hauptkassierer:	Oskar Natto
stellvertretender Kassierer:	Heinz-Peter Kerner
Schriftführer:	Rolf Frank
stellvertretender Schriftführer:	Rolf Jans
Trainer:	Hermann Graw
stellvertretender Trainer:	Georgios Axiotis
Gerätewart:	Franz Buck

Die Vorstände des Hobby Clubs

1974 – 1977	Adam Steger
1978 – 1979	Robert Bolldorf
1980 – 1987	Helmut Franck
1988 – heute	Adam Steger